

## **Marktgemeinderatssitzung am 17.09.2019**

(soweit nichts anderes vermerkt, wurden die Beschlüsse einstimmig gefasst)

### **1. Einrichtung eines Familienstützpunktes;**

#### **Grundsatzbeschluss**

Herr Rostek, Fachbereichsleiter Jugendamt des Landratsamtes Würzburg, stellte das Projekt Familienstützpunkt vor: Familienstützpunkte sind niedrigschwellige und wohnortnahe Kontakt- und Anlaufstellen für Familien. Sie unterbreiten konkrete Angebote der Eltern- und Familienbildung und arbeiten mit anderen Einrichtungen (z.B. den Kindertagesstätten, Schulen, Krabbelgruppen, Bücherei und weiteren Einrichtungen, die sich um Familien kümmern) eng zusammen. Damit bieten Familienstützpunkte für die unterschiedlichen Bedürfnisse der Familien je nach Alter des Kindes und Familiensituation geeignete, passgenaue Angebote. Mit einem Familienstützpunkt sei man nah an den Menschen dran, und zwar vor Ort in den Gemeinden.

Die Finanzierung erfolgt durch eine Förderung des Freistaates Bayern, durch den Landkreis Würzburg (Jugendhilfe) und durch eine kommunale Förderung.

Der Marktgemeinderat beschloss, die Verwaltung zu beauftragen, einen Antrag auf Aufnahme in das Förderprogramm "Familienstützpunkt" beim Landkreis Würzburg zu stellen.

### **2. Bauangelegenheiten**

#### **a) Bauantrag zur Errichtung einer Betriebsinhaberwohnung, Bahnhofstraße 63 A, Fl.-Nr. 1383/1, Gmkg. Reichenberg - Ergänzung und Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes nach § 31 Abs. 2 BauGB**

Der Marktgemeinderat stimmte der Befreiung bezüglich der östlichen Baugrenze zu. Ebenso bewilligte der Marktgemeinderat den Bau einer Betriebsinhaberwohnung im Zuge der Baumaßnahme. Der zweiten Tektur wurde zugestimmt.

#### **b) Bauantrag zur Nutzungsänderung einer Scheune in ein Wohngebäude, Kirchenstr. 2, Fl.-Nr. 64, Gmkg. Albertshausen**

Der Marktgemeinderat stimmte dem Antrag auf Änderung der Nutzung zu.

#### **c) Bauantrag im Genehmigungsverfahren zur Errichtung eines Gewerbegebäudes als Autowerkstatt, Georg-Heinrich-Appel-Straße 12, Fl.Nr. 221/19, Gmkg. Albertshausen**

Die baulichen Voraussetzungen für das Vorhaben werden eingehalten. Allerdings wurden die Unterlagen nicht vollständig eingereicht.

Der Marktgemeinderat beschloss, dass die erforderlichen Unterlagen nachzureichen sind. Für den Fall einer Weiterleitung des Antrags zur bauaufsichtlichen Prüfung an das Landratsamt ist der Antrag erneut als Bauantrag einzureichen. 16 : 1 Stimmen.

#### **d) Bauantrag im Genehmigungsverfahren zur Errichtung einer Lackierhalle, Georg-Heinrich-Appel-Straße 14, Fl.Nr. 221/18, Gmkg. Albertshausen**

Die baulichen Voraussetzungen werden eingehalten. Auch hier waren die Unterlagen nicht vollständig.

Der Marktgemeinderat beschloss, dass die erforderlichen Unterlagen nachzureichen sind. Für den Fall einer Weiterleitung des Antrags zur bauaufsichtlichen Prüfung an das Landratsamt ist der Antrag erneut als Bauantrag einzureichen. 16 : 1 Stimmen.

#### **e) Bauvoranfrage zum Neubau eines Altengerechten Bungalow, Fl.-Nr. 227/49, Gmkg. Reichenberg, Burkardinerstraße 41**

Das Bauvorhaben bedarf einer Befreiung nach § 31 Abs. 2 BauGB.

Der Marktgemeinderat beschloss mit 9 : 8 Stimmen, dass eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes bezüglich der Dachneigung in Aussicht gestellt werden kann.

### **3. Kanal-, Straßen- und Wassersanierung;**

#### **Baukonzept im Bereich Höchberghang und Brunnenweg, Gmkg. Reichenberg;**

#### **Vergabe der Planungsleistung**

Die beiden Erschließungsstraßen "Höchberghang" und "Brunnenweg" sind an den Oberflächen stark deformiert. Eine tiefbautechnische Untersuchung der gemeindeeigenen Sparten Kanal und Wasser hat ergeben, dass sich die im Untergrund befindlichen Sparten in einem desolaten Zustand befinden. Zur Sanierung der Sparten sind die Straßen über weite Bereiche zu öffnen. Eine Nutzung der Straßen ist somit nicht mehr gegeben. Zur Sanierung der Kanalleitungen, der Wasserversorgung sowie des anschließenden Neuaufbaus der Straßenzüge sind Provisorien zu planen und zu errichten.

Angedacht ist, eine Behelfszufahrt über das Ackergrundstück Fl.Nr. 359 zu errichten, um dort die Zufahrt zu den einzelnen Häusern zu ermöglichen. Bgm. Hemmerich schlug vor, die Leistungsphasen 1 - 3 (Vermessung, Aufnahme des Geländes, erste Planungsschritte) zu beauftragen, um festzustellen, ob dies überhaupt möglich ist, kombiniert mit der Fragestellung, ob man im Baustellenbereich auf die Kreisstraße herausfahren darf.

Aus dem Gremium wurde angeregt, vor der Vergabe von Planungsleistungen zunächst Gespräche mit den Grundstückseigentümern zu führen. Der Marktgemeinderat beauftragte daher die Verwaltung, Gespräche mit den Grundstückseigentümern zu führen über die Bereitschaft und die Modalitäten der Verpachtung oder des Verkaufs der Fläche.

#### 4. Straßenunterhalt;

##### **Vorstellung und Genehmigung des Konzeptes der Straßengestaltung Tulpenstraße, Gmkg. Fuchsstadt**

Die Erschließungsstraße "Tulpenstraße" in Fuchsstadt soll verkehrstechnisch umgestaltet und neu gegliedert werden. Derzeit ist die Straße durch fahrgassenversetzende Grünflächen gegliedert. Straßenbegleitend befindet sich ein Gehweg. Die Garagenzufahrten sind eng gegliedert im Bereich der Grünflächen. Durch wild parkende Anlieger wird die Durchfahrt im Straßenraum immer wieder versperrt. Das Konzept zum Umbau der Tulpenstraße sieht in Teilbereichen der Grünflächen eine Bepflanzung durch den Einbau von begrünten, oberbodengefüllten Kunststofftragtaschen vor, und die Flächen dem ruhenden Verkehr als Parkraum zur Verfügung zu stellen. Zur Sicherung der Zufahrten und Fahrgassenversätze soll der Bereich als Spielstraße umgewidmet werden.

Der Marktgemeinderat nahm das Konzept zur Kenntnis. Die Verwaltung wurde beauftragt, das Konzept weiter zu planen, inklusive einer möglichen Erweiterung im nördlichen Bereich des Torwegs und dem Marktgemeinderat zur Entscheidung vorzulegen. Weiter wurde die Verwaltung beauftragt, die nicht dem Bebauungsplan entsprechenden Veränderungen zu überprüfen und vorzustellen. Weitere Alternativen, wie z.B. andere Möglichkeiten der Befestigung sind dem Marktgemeinderat zur Entscheidung vorzulegen. 16 : 1 Stimmen.

#### 5. Informationen über die Bürgerversammlungen 2019

Bgm. Hemmerich informierte über den Sachstand zu den Aufgaben aus den Wortmeldungen.

##### BV Albertshausen

- Zuschuss Sanierung Hof Meyer

Die Frage, weshalb Herr Meyer bei der Sanierung des Hofes nicht berücksichtigt werden konnte, wurde in der Bürgerversammlung bereits beantwortet. Bgm. Hemmerich führte aus, dass man nun hoffe, im Rahmen der Städtebauförderung künftig für die Ortsteile Fördermöglichkeiten zu finden. Es sei allerdings schwierig, wenn keine Grundlage für eine Förderung vorhanden ist.

- Parallelweg zur B 19

Bgm. Hemmerich teilte mit, dass dieser Weg mittlerweile gefräst ist.

- Bankettfräsarbeiten der Straßenmeisterei Ochsenfurt

Bgm. Hemmerich gab zur Kenntnis, dass die Kontaktaufnahme mit der Straßenmeisterei Ochsenfurt bezüglich des Fräsgutes, das von dieser nicht entsorgt, sondern stattdessen in die Äcker verteilt wird, noch nicht stattgefunden hat, da die Ansprechpartner noch nicht zu einem Gespräch zur Verfügung standen.

##### BV Lindflur

- Freilaufende Katzen

Bgm. Hemmerich erläuterte, dass mittlerweile ein Termin mit der Katzenhilfe stattgefunden hat. Zudem wurde auch ein Aufruf im Mitteilungsblatt veröffentlicht.

- Straßenrandbefestigung (St 511)

Bgm. Hemmerich teilte mit, dass man bezüglich der Strecke Reichenberg - Uengershausen weiterhin mit dem Straßenbauamt in Kontakt sei, jedoch mit wenig Erfolg.

##### BV Fuchsstadt

- Erneuerung Weg am Sportplatz in Richtung Tulpenstraße

Bgm. Hemmerich teilte mit, dass dieser Weg mittlerweile neu geschottert wurde.

- Erneuerung Weg zwischen Gartenstraße und Neubaugebiet

Dieser Weg ist ebenfalls neu geschottert worden.

- Defekte Beleuchtung Gartenstraße

Der Defekt wurde inzwischen behoben.

- Fehlende Feinschicht auf dem Straßenbelag Gartenstraße

Die fehlende Feinschicht ist nun aufgetragen.

- Abfließendes Wasser im Krämersgraben

Hier findet zurzeit eine Überprüfung statt.

- Tennisplatz - morsche Holzpfeiler

Bgm. Hemmerich erläuterte, dass die Eigentumsverhältnisse bisher noch nicht überprüft werden konnten.

- Beleuchtung Flurweg Bachgasse - Sportplatz

Bgm. Hemmerich meinte, dass dies seiner Kenntnis nach erledigt sein müsste.

- Kommunale Verkehrsüberwachung

Bgm. Hemmerich gab zur Kenntnis, dass man momentan im Gespräch mit der VG Giebelstadt und dem dortigen Dienstleister sei, inwieweit der Markt Reichenberg aufgenommen werden kann.

- Engstelle

Hier wird ein Behelfsgehsteig um die Engstelle herum errichtet werden, der auch benutzt werden kann.

#### BV Reichenberg

- Möglichkeiten einer optischen Trennung im Friedhof

Bgm. Hemmerich verwies darauf, dass die Möglichkeit einer optischen Trennung im Rahmen der Maßnahmen stattfinden wird.

- Toilette Friedhof  
siehe TOP 7.a)

- Mülltonnen Friedhof

Eine Aufstellung von weiteren Mülltonnen am hinteren Eingang des Friedhofes ist noch nicht geklärt bzw. eigentlich nicht gewünscht.

- Hecke Kreuzungsbereich Guttenberger Straße/Guttenberger Grund  
Dies ist geklärt

- Hühnerweg  
Die Dornen sind mittlerweile entfernt worden.

- Wildwuchs Treppe Sonnenrain/Unterer Weinberg  
Der Wildwuchs ist beseitigt.

#### BV Uengershausen

- Informationsveranstaltung bezüglich Hochwasser

Diesbezüglich befindet sich Bgm. Hemmerich im Gespräch mit Herrn Rehbein von der Auktor Ingenieur GmbH.

- Astentfernung am Lindenbaum auf dem Spielplatz  
Die dünnen Äste hat der Bauhof entfernt.

Bezüglich des Kreuzes im Friedhof Fuchsstadt teilte Bgm. Hemmerich auf Nachfrage mit, dass er die Pfarrerin, Frau Landgraf, gebeten habe, im Kirchengemeinderat anzusprechen, ob diese das alte Kreuz behalten wollen, da es aus seiner Sicht in erster Linie die Kirchengemeinde und Friedhofsbenutzer betreffe.

#### **6. Bürgerversammlung Uengershausen vom 15.07.2019; Entscheidung über den Antrag, in den vorhandenen Tempo-30-Zonen in Uengershausen die Straßenmarkierungen zu erneuern oder neu anzubringen**

Der Marktgemeinderat beschloss die Umsetzung des Antrages aus der Bürgerversammlung Uengershausen vom 15.07.2019, dass in den vorhandenen Tempo-30-Zonen in Uengershausen die Straßenmarkierungen zu erneuern oder neu anzubringen sind. 13 : 4 Stimmen.

#### **7. Friedhofswesen;**

##### **a) Beschaffung einer Sanitäranlage für den Friedhof Reichenberg; Auftragsvergabe**

Bgm. Hemmerich führte aus, dass für den Friedhof Reichenberg eine Trockentoilette angeschafft werden soll. Das Modell Kazuba ist barrierefrei und hat ein zusätzliches Urinal für Männer. Die Flüssigkeiten aus der Toilette verdampfen über ein Kaminsystem. Die Feststoffe müssen, selbst bei hoher Belastung, maximal zweimal jährlich entsorgt werden. Standort der Toilette sollte nach Möglichkeit der obere Eingang des Friedhofes sein.

Die Verwaltung wurde beauftragt, die Firma nowato mit einer Auftragssumme von 16.517,20 € (brutto) zu beauftragen.

##### **b) Errichtung einer Absturzsicherung und Geländeranlage für den Friedhof Albertshausen; Auftragsvergabe**

Die Fa. Schwarzkopf erhielt den Auftrag zur Herstellung der Absturzsicherungen mit einer Auftragssumme von 21.193,90 € (brutto).

#### **8. Wolfskeelhalle Reichenberg; Ersatzneubau der Außentreppeanlage; Auftragsvergabe**

Bgm. Hemmerich teilte mit, dass die Treppenanlage im Außenbereich der Wolfskeelhalle stark deformiert und nicht mehr verkehrstauglich ist. Es sind Versetzungen und Verschiebungen vorhanden. Bauhof und Vorschlag haben vorgeschlagen, dieses Problem anzugehen. Als Ersatz wurde eine Treppenanlage außerhalb des Sanierungsbereiches der Wolfskeelhalle vorgeschlagen. Diese soll als Langzeitprovisorium errichtet werden und nach Fertigstellung einer Treppenanlage im Sanierungsbereich der Wolfskeelhalle durch die Baumaßnahme rückgebaut werden. Als Ersatztreppe wurde die Verbindung "Reutersgasse"- "Grundschule/Kindergarten/Bahnhaltepunkt" in Nähe der bestehenden Parkplatzbeleuchtung geplant; Zur Sicherstellung des Zugangs zur Mittagsbetreuung, JUZ und Sängerheim ist ein Provisorium mit Direktanbindung geplant. Die Verwaltung empfiehlt die Sperrung der verkehrsunsicheren Treppe an der Wolfskeelhalle und die Errichtung von Ersatzanlagen.

Während der Beratung wurde aus dem Gremium vorgeschlagen, die vorhandene Treppe noch einmal herzurichten.

Der Marktgemeinderat beauftragte die Verwaltung zur Berechnung von Alternativangeboten zur temporären Ertüchtigung der aktuellen Treppe und diese dem Marktgemeinderat gemeinsam mit den Alternativen wieder zur Entscheidung vorzulegen. 16 : 1 Stimmen.

## **9. Kindertagesstätte Lindflur;**

### **Änderung der bestehenden Beleuchtung im Altbau, Einbau von LED-Leuchtmitteln; Auftragsvergabe**

Dieser TOP wurde von der Tagesordnung gestrichen.

## **10. Freiwillige Feuerwehr Fuchsstadt;**

### **Beschaffung von 15 Funkmeldeempfängern (Wiedervorlage); Auftragsvergabe**

Gemäß Beschluss vom 13.08.2019 wurden von der Verwaltung Angebote für gebrauchte Funkmeldeempfänger eingeholt. Gebrauchte Geräte können über einen Web-Shop für ca. 260-300 € erworben werden. Die Funkmeldeempfänger wurden mittlerweile bereits bestellt, da diese nicht immer verfügbar sind. Die Auftragssumme beträgt 3.998,40 €.

Der Marktgemeinderat beauftragte die Marktgemeindeverwaltung, die Funkmeldeempfänger bei der Firma Nachrichtentechnik Emmerl GmbH zu erwerben. 16 : 1 Stimmen.

## **11. Mobilfunkanlagen - Mobiles Internet;**

### **Genehmigung einer Förderantragsstellung "Funknetzjäger" der Telekom AG**

Bgm. Hemmerich informierte über eine Initiative der Telekom Deutschland GmbH (TDG) "Wir jagen Funklöcher", um Städten und Gemeinden die Möglichkeit zu geben, fernab der Netzausbauplanung Mobilfunklöcher durch die Telekom schließen zu lassen. Dazu wird die TDG 50 Mobilfunkstandorte unter den teilnehmenden Vorschlägen auswählen und diese im Standard LTE (4G) bei Erfüllung der nachfolgend beschriebenen Bedingungen bis Ende 2020 ausbauen.

Der Marktgemeinderat beauftragte die Verwaltung mit der Antragstellung zur Aufnahme in die Initiative "Wir jagen Funklöcher" der Telekom Deutschland GmbH (TDG).

## **12. Jahresbetriebsplan für den Forstbetrieb 2020 des Gemeindewaldes Reichenberg**

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Würzburg hat den Jahresbetriebsplan für den Forstbetrieb 2020 vorgelegt. Im Jahr 2019/2020 sind keine Einnahmen aus Holzernte veranschlagt. Für Schutzkleidung und Entgelt für Betriebsleitung und Betriebsausführung sind 760,00 € vorgesehen.

Der Jahresbetriebsplan für das Jahr 2020 des Gemeindewaldes Reichenberg wurde genehmigt.

## **13. Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2018 (Wiedervorlage)**

### **a) Genehmigung der Niederschrift der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung 2018**

Die Prüfung der Jahresrechnung 2018 wurde am 25.07.2019 durch den Rechnungsprüfungsausschuss durchgeführt. Art und Umfang der Prüfung wurden zur Kenntnis genommen und genehmigt. Es sind keine Prüfungsfeststellungen vorhanden.

### **b) Feststellung des Jahresergebnisses 2018 gem. Art. 102 GO**

Die Jahresrechnung 2018 schließt bei den Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt mit 13.467.439,15 Euro und im Vermögenshaushalt mit 5.127.590,73 Euro ab. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt betrug 4.821.923,01 Euro. Der Sollüberschussbetrag des Jahres 2018 in Höhe von 4.226.998,57 Euro wurde der Allgemeinen Rücklage zugeführt. Das Rechnungsergebnis 2018 beträgt somit bei den Einnahmen wie bei den Ausgaben 18.595.029,88 Euro. Dies wurde gem. Art. 102 Abs. 3 Gemeindeordnung (GO) festgestellt.

### **c) Entlastung zur Jahresrechnung 2018 gem. Art. 102 GO**

Zur Jahresrechnung des Marktes Reichenberg für das Haushaltsjahr 2018 wurde mit dem vorgenannten und festgestellten Ergebnis gemäß Art. 102 Abs. 4 Gemeindeordnung (GO) die Entlastung erteilt.

## **14. Informationen und Bekanntmachungen**

Bgm. Hemmerich teilte mit, dass die Rechtsaufsichtsbehörde den 1. Nachtrag zum Haushalt des Haushaltsjahres 2019 des Marktes Reichenberg genehmigt hat. Die Erteilung der Rechtskraft wurde rückwirkend zum 01.01.2019 haushaltswirksam.

Bgm. Hemmerich informierte darüber, dass voraussichtlich am 22.10.2019 eine zusätzliche Sitzung stattfinden wird. Hauptthema: Vorderer Höchberg II - Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange. Deshalb wird die für den 05.11.2019 vorgesehene Marktgemeinderatssitzung um eine Woche auf den 12.11.2019 verschoben.

Bgm. Hemmerich verwies auf die Termine für die Bürgerstammtische:

- Reichenberg, 23.10.2019, Schützenheim
- Fuchsstadt, 24.10.2019, Sportheim
- Uengershausen, 04.11.2019, Mehrzweckhalle
- Lindflur, 05.11.2019, Bürgerhaus
- Albertshausen, 06.11.2019, Feuerwehrhaus Schulungsraum

Herr Kehr teilte mit, dass die Abrechnung der Straßenausbaubeiträge WÜ 23 mit der Regierung von Unterfranken erledigt ist. Der Freistaat Bayern übernehme die Beiträge in Höhe von ca. 60.000 €, die die Bürger hätten zahlen müssen. Es liegen damit keine Altmaßnahmen zur Abrechnung von Straßenausbaubeiträgen mehr vor.